

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 18.

Sonntag, den 18. Januar.

1835.

### Erinnerung

an Abführung der rückständigen Beiträge zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds.

Alle diejenigen, welche noch mit Beiträgen zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds dieser Stadt (dem sogenannten grünen Buche) in Rückstand sind, werden hierdurch nochmals erinnert, solche unverzüglich und spätestens bis Ende jetzigen Monats vollständig abzutragen, indem vom Anfange künftigen Monats an gegen die Restanten mit militärischer und nach Befinden gerichtlicher Execution verfahren werden muß. Leipzig, den 17. Januar 1835.

Die Deputation zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds.

Antwort auf die Bemerkung in Nr. 15. des Tageblattes über zwei Aufsätze, die Eilwagenfahrt zwischen Leipzig und Dresden betr.

Ohne uns darüber vertheidigen zu wollen, daß wir unsere Klagen nicht direct an das Ober-Postamt richteten, erlauben wir uns nur einige Gegenbemerkungen. Der Herr Verfasser der Bemerkung scheint seine Logik auf den Satz gegründet zu haben: dieweil der Löwe ein grimmiges Thier ist, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln, oder mit andern Worten: wer kein Vergnügen daran findet, auf der Reise zu verunglücken, der fahre nicht, sondern bleibe sein zu Hause, oder — gehe zu Fuße. Solche Logik wird wohl eigentlich nicht gelehrt und sind wir auch wahrhaftig nicht neugierig genug, ihn zu fragen, wo er sie gelernt habe. Die geehrte Redaction dieses Blattes hat uns in der Anmerkung zu der Bemerkung vollkommen gerechtfertigt, wofür wir ihr hiermit ergebenst Dank sagen.

Unsern Gegner wollen wir aber eine Frage stellen, auf welche wir ihn der Verpflichtung, uns zu antworten, gern entbinden. Er sagt: er habe wenigstens hundert Mal die Reise von Leipzig nach Dresden und zurück gemacht, ohne daß ihm je ein

Umfall begegnet sey. Glauben wir auch an die runde Zahl desselben, was würde er denn wohl sagen, wenn ihm bei der hundert und einen Reise ein Unfall mit der Eilpost begegnete und er dabei einen Arm oder ein Bein zerbräche, wie es auch Beispiele giebt??

Indeß sehen wir uns doch genöthigt, noch ein Wort zu sprechen, weil unser Gegner uns beschuldigt, es sey uns in den Sinn gekommen, eine treffliche, dankenswerthe Anstalt verdächtigen zu wollen. Wahrscheinlich ist derselbe nicht Staatsbürger eines constitutionellen Staates, und weiß demnach nicht, daß die uns Sachsen bewilligte Constitution das heiligste Palladium unserer gesetzlichen Freiheit ist und daß dieselbe ohne Publicität nicht bestehen kann. Den hohen Postbehörden, die nur das Bessere wollen, kann unmöglich mit Bemerkungen, wie unser Gegner sie ausspricht, gedient seyn, weil er sie dadurch verdächtigt, als scheueten sie das Licht.

Gegenbemerkungen, welche uns nicht besser widerlegen, als es der Herr Verfasser der Bemerkung gethan, bleiben von uns künftig unbeachtet.

v.. S.....h.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

Vom 10. bis 16. Januar sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 10. Januar.

Ein Junggeselle 28 Jahre, Jakob Ludwig Marx, der Buchdruckerkunst Besizer, in der Gerbergasse; st. an der Auszehrung.